

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 15.01.02

Beginn: 19.20 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Anwesend: 25 Mitglieder, 1 Nichtmitglied

TOP 1 Bericht des Vorstandes

A) 1. Vorsitzender

Thomas Merz begrüßte die Anwesenden und stellte die Tagesordnung vor. TOP 3 und 4 werden getauscht. Wünsche zur Ergänzung der Tagesordnung wurden nicht geäußert.

Eine Namensliste sowie eine Liste für die Bestellung von T-Shirts wurde in Umlauf gegeben.

Zu Beginn des Berichtes zur Mitgliederentwicklung erinnerte Thomas an die beiden im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Reinhild Johann und Ernst Fritzingler. Beiden wurde anlässlich einer Schweigeminute gedacht.

Zur Mitgliederentwicklung:

Stand am 01.01.01: 67 Mitglieder

Stand am 01.01.02: 69 Mitglieder

3 Abgänge in 2001 (Ernst Fritzingler, Reinhild und Werner Johann),
5 Zugänge in 2001 (Dorle Klemm, Niki, Sarina und Markus, Marcel),
Ein Zugang zum 01.01.02 (Willi Machaty).

Drei weitere Zugänge stehen an (Alfons Dauenhauer, Steffi Engel und Christoph Dums)

Thomas stellte fest, daß der Verein eine stabile Größe erreicht bzw. gehalten hat. Neue Mitglieder sind natürlich willkommen, aber wir werden uns nicht offensiv um eine Vergrößerung des Vereins bemühen.

Anschließend wurde ein Rückblick über 2001 geboten, in dem auch wieder viele Veranstaltungen durchgeführt wurden:

- ❖ Fasnachtsumzug
- ❖ Freizeitwochenende in Dahn;
- ❖ 6. Häschneder Bouleturnier mit über 200 Spielern;
- ❖ Besuch aus Chauffailles über das Turnierwochenende
- ❖ Landesmeisterschaft Triplette
- ❖ Vereinsmeisterschaften TaT (Meister Metin) und Doublette (Meister Sarina und Markus)
- ❖ Markus hat auch an der DM TaT in Waldmohr teilgenommen
- ❖ Grumbeerebroore
- ❖ Weihnachtsfeier

Einige Dinge aus der letzten Mitgliederversammlung konnten umgesetzt werden; Vor allem der Dienstplan hat sich bewährt. Der Dienstplan 2002 ist in Vorbereitung; Schichten und Ligaspieltage werden berücksichtigt; der Dienstplan tritt voraussichtlich ab der 4. KW (nächste Woche) in Kraft; erste Dienste: Lot und Franz D. am 23.01., dann Alfons und Andi am 30.01.02. An der Stelle wurde nochmals erwähnt: der Dienst beinhaltet nicht das Einkaufen von Essen und Getränken. Es wird ein Auszug aus der Mitgliederversammlung eingeschweißt und aufgehängt, sobald die Ligaspieltermine feststehen. Die Dienste werden zu Beginn eines Monats im Boten abgedruckt. Es ist aber jeder selbst dafür verantwortlich, den Plan einzuhalten. Bei Verhinderung muß ein Tauschpartner gesucht und einem Vorstandsmitglied mitgeteilt werden.

Andere Dinge stehen noch aus; vor allem das angekündigte Training wurde noch nicht realisiert. Hierzu gibt es aber konkrete Pläne. Ab ca. März 2002 wird ein neuer Versuch für ein regelmäßiges Training gestartet. Mehr hierzu unter TOP Sonstiges.

Zum Ende seines Berichtes bedankte sich Thomas bei allen Helfern für die Unterstützung, ohne die diese vielfältigen Aktivitäten nicht möglich gewesen wären. Besonders bedankte er sich bei den Mitgliedern des Vorstandes und der Ausschüsse für ihre fleißige Mithilfe.

B) Bericht des Sportwartes zur Ligasaison 2001 und zur Teilnahme an Turnieren

Helmut Kindler berichtete über folgende Punkte:

- ➔ Abschneiden der Liga-Mannschaften 2001; Ausblick auf 2002
- ➔ 6. Häschnner Boule-Turnier
- ➔ Landesmeisterschaften Triplette in Hauenstein
- ➔ Monatsturniere
- ➔ Besondere Turnierergebnisse Häschnner Spieler
- ➔ Vorgesehenes Training

C) Bericht des Pressewartes

Franz Kerner wies darauf hin, daß Ligaspielberichte bis spätestens sonntags, 18 Uhr bei ihm vorliegen müssen, um im nächsten Boten abgedruckt zu werden. Er wies dabei auf seine E-mail-Adresse hin: Franz.Kerner@t-online.de

Für sonstige Berichte bat Franz darum, ihm Ergebnisse nicht nur mündlich zu übermitteln, sondern schriftlich (möglichst ausformuliert und auf Diskette) mit einigen Angaben (Wer? Wann? Wo? Was? Wieviele? Wievielter?) zur Verfügung zu stellen. Das gilt auch für vorgesehene Berichte über Monatsturnier. Hier ist Franz auf die Unterstützung der Mitglieder angewiesen.

Die Homepages des Vereins werden durch Bernd Meyer und Oliver Kölsch gepflegt.

In Planung befindet sich ein „Vereinsheft, das viertel- oder halbjährlich erscheinen und über das Vereinsleben berichten soll.

D) Bericht der Schatzmeisterin

Linda Engel berichtete in einem kurzen, prägnanten Bericht über die aktuellen Kassenstände. Demnach hat sich die Finanzlage des Vereines sehr erfreulich entwickelt.

TOP 2 Festlegung des Mitgliedsbeitrages nach der EURO-Einführung

Thomas erläuterte den Vorschlag des Vorstandes, künftig folgende Beiträge zu erheben:

30 EURO für Einzelmitglieder
45 EURO für Familien
15 EURO für Jugendliche

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

Der Antrag ist somit angenommen und besitzt auch zur Änderung der Satzung notwendige Mehrheit. Die Satzungsänderung tritt ab 01.01.02 in Kraft.

TOP 3 Verlegung des Trainingsabends

Der Trainings- und Spielabend soll auf Vorschlag des Vorstandes von Dienstag auf Mittwoch verlegt werden.

Nach kurzer Diskussion wurde der Vorschlag zur Abstimmung gestellt, die folgende Ergebnis brachte:

Abstimmung:	Ja-Stimmen:	17
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	7

Der Vorschlag ist somit angenommen. Ab der 4. KW 2002 wird in Hauenstein mittwochs Boule gespielt. Helmut Kindler wird die Vereine und den Landesverband hiervon per E-mail unterrichten.

TOP 4 Planung des Ligaspielbetriebes 2002

Zur künftigen Planung des Ligaspielbetriebes machte Thomas zunächst einige grundsätzliche Ausführungen:

- Künftig findet in der zweiten Novemberhälfte eine Sitzung der Ligaspieler statt, in der die nächste Saison geplant wird.

- Jeder erhält eine Lizenz, wenn er nicht bis Ende November seinen Verzicht erklärt.
- Jeder spielt in seiner bisherigen Mannschaft, sofern er nicht bei der Sitzung oder davor seinen Wunsch nach Veränderung beim Sportwart äußert. Das heißt, dass ein Spieler, der z.B. gerne in der 1. oder 2. Mannschaft spielen möchte, sich melden muß. Es wird keine „Umfrage“ durchgeführt. Werden Wünsche geäußert, in einer anderen Mannschaft zu spielen, wird darüber nachgedacht. Dabei wird dann nach Leistung, Trainingsfleiß usw. entschieden.
- Thomas erläuterte dann nochmals einige Regeln der Ligaordnung, die im Zusammenhang mit der Gründung einer 4. Mannschaft wichtig sind.

Jeder Verein numeriert seine Mannschaften chronologisch durch. Ein Spieler kann in einer Saison zweimal in einer höher eingestuftten Mannschaft (= kleinere Zahl) gemeldet werden (gemeldet heißt, er war auf dem Spielberichtsbogen eingetragen, muss aber nicht gespielt haben.). Das hat nichts mit der Liga zu tun! Mit der 3. Meldung außerhalb seiner eigentlichen Mannschaft ist er ausschließlich für die Mannschaft spielberechtigt, für die er zuletzt gemeldet war. Spieler aus einer höher eingestuftten Mannschaft dürfen nicht in einer darunter eingestuftten Mannschaft eingesetzt werden.

Tritt eine Mannschaft mehr als einmal mit weniger als 5 Spielern an, wird sie von der laufenden Liga ausgeschlossen; der Verein darf in der nächsten Saison nur eine Mannschaft weniger anmelden (und hat sich kräftig blamiert).

Nur bei freiwilligem Rückzug aus der Liga ist eine Strafe fällig: 200,- DM.

Wir haben geplant 4 Mannschaften anzumelden um die Situation zu vermeiden, daß Spieler gerne spielen möchten, aber wegen der großen Zahl an Spielern nicht oder nur unregelmäßig eingesetzt werden können.

Für 4 Mannschaften ist es erforderlich möglichst viele Spieler in der 4. Mannschaft anzumelden, auch wenn sie eigentlich für die 2. oder 3. Mannschaft vorgesehen sind. Dabei ist zu beachten, daß man sich in der 4. Mannschaft nicht festspielen kann! Dies geht nur in einer höher eingestuftten Mannschaft. Spieler, die für die erste, zweite oder dritte Mannschaft vorgesehen sind, können aber bis zu dem Zeitpunkt, wo sie festgespielt sind, in der 4. Mannschaft bei Bedarf aushelfen.

Folgende Spieler haben für 2002 keine Lizenz mehr beantragt und spielen demgemäß 2002 auch kein Liga: Simone, Roland, Tom E. Bei Simone war dafür ausschlaggebend, daß sie mittwochs nicht zum Training kommen kann. Simone erklärte später, daß sie bereit ist, in der dritten oder vierten Mannschaft, die ihre Heimspiele samstags austragen werden. Eine Abstimmung ergab, daß sie künftig von der Leistung des Dienstes befreit ist (19 Ja, 0 nein, 6 Enthaltungen).

In diesem Zusammenhang meldeten sich noch Geli Schieber und Kalle Thürwächter als Mitglieder zum Essensausschuss.

Nach langer und lebhafter Diskussion wurde klar, daß genügend Spieler für eine 4. Mannschaft vorhanden sind. Als Spieltag für die 4. Mannschaft wurde Samstag gewählt. Folgender Vorschlag zu den Mannschaftsaufstellungen wurde zur Abstimmung vorgelegt:

- 1. Mannschaft:** Franz D., Gerle, Gerhard, Markus, Wilhelm, Thomas
Spieltag Mittwoch
Anmeldung in der 4. Mannschaft: Willi
- 2. Mannschaft:** Tom K., Geli, Franz K., Pit, Rita, Metin
Spieltag Mittwoch
Anmeldung in der 4. Mannschaft: Patter, Johannes und Harry
- 3. Mannschaft:** Gerhard Haus, Kurt, Niki, Lot, Bernd, Katrin
Spieltag Samstag
Anmeldung in der 4. Mannschaft: Helmut, Linda, Kalle, Sarina
- 4. Mannschaft:** Mike, Andi, Christoph, Stefie, Alfons, Matthias, Marcel, Astrid, Raimund, Simone, Horst
Spieltag Samstag

Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: 18 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 5 Enthaltungen.

Somit werden für die Saison 2002 insgesamt 37 Lizenzspieler in den o.g. Mannschaften gemeldet.

Anmerkung: Am 16.01.02 erhielten wir vom Ligateiler Hugo Schneider die Information, daß es künftig 4 Ligen in der Vorderpfalz geben wird. Insofern muß in der 3. und 4. Mannschaft nochmals über die Aufstellungen nachgedacht werden. Spätester Termin für die Meldung der Mannschaftsaufstellungen ist nach der Ligaordnung der 1. März.

TOP 5 Sonstiges

A) Training und bezahlter Trainer

Bereits 2001 wurde beschlossen, ein regelmäßiges Training einzuführen und darüber nachzudenken, einen bezahlten Trainer für ein Wochenende zu engagieren. Helmut und Thomas wollten das Training organisieren. Das hat bis jetzt nicht geklappt. Wir wollen aber einen neuen Anlauf starten und ab Anfang März regelmäßig Mittwochs von 19 bis 20 Uhr eine Stunde Training anbieten. Die Überlegungen sehen so aus, daß wir 8 Übungen aussuchen. 5 Legeübungen und 3 Schießübungen. Zu jeder Übung erhält jeder Spieler einen Protokollzettel, mit dem er für sich selbst seine Ergebnisse festhalten kann. Die Übungen werden als Circle-Training aufgebaut und können jeweils mit unter-

schiedlichen Entfernungen durchgeführt werden. Sie können auch ohne „Trainer“ durchgeführt werden. Unsere Vorstellung ist, daß die 8 Übungen immer in der gleichen Reihenfolge gespielt werden. Es werden keine Hilfsmittel benötigt. Es müssen nur Striche auf dem Boden aufgezeichnet werden.

Vor 20 Uhr soll in der Regel nicht mehr gespielt, sondern trainiert werden. Ab 20 Uhr sollte nicht immer gemischt, sondern möglichst in Formationen aus den Mannschaften gegeneinander gespielt werden.

Helmut und Thomas werden die Übungen aussuchen, die Protokollzettel erstellen und verteilen.

Zum bezahlten Trainer: nach unserer Ansicht hat es erst dann Sinn einen bezahlten Trainer zu engagieren, wenn wir einige Grundtechniken beherrschen:

Aussuchen des Portée

Legen aus dem Stand oder der Hocke.

Legen im flachen oder hohen Bogen

Legen mit Effet rückwärts oder seitlich, umspielen von devant-Kugeln

Legen auf hartem oder weichem Grund

Schuß aufs Eisen

Schuß davor

Flachschuß usw.

Wenn wir uns in diesen Dingen verbessert haben, werden wir evtl. für 2003 einen Trainer für ein Wochenende engagieren.

B) Ausrichtung von Landesmeisterschaften und VG-Meisterschaften

Thomas erinnerte daran, daß die LM Triplette kein voller Erfolg, aber auch kein Mißerfolg war. Bei der Landesdelegiertenversammlung wird er sich allerdings für dieses Jahr nicht um die Ausrichtung einer LM bewerben. Am lukrativsten wäre die LM Doublette. Die fällt aber auf den 4. Mai, eine Woche nach unserem Turnier und dazwischen liegt noch Hexenacht und der 1. Mai.

Statt VG-Meisterschaften in der bisherigen Form wurde vorgeschlagen zu unserem Grumbeerebroore im September ein Begleitturnier anzubieten. Dabei sollen Vereinsmitglieder und Einwohner aus der VG spielberechtigt sein. Nicht spielberechtigt sollen Aktive aus anderen Vereinen sein. Allerdings sollen einzelne Leute, die regelmäßig zu uns kommen, gezielt eingeladen werden (z.B. Irmgard, Michel, Wilko, Karl-Heinz). Zum Turnier werden die Grumbeere und Getränke angeboten. Alles andere muß jeder selbst mitbringen.

C) Terminplanung für 2002

Die Termine für 2002 wurden durch den Vorstand festgelegt. Terminpläne liegen vor und werden verteilt.

Außerdem wir immer der aktuelle Turnierplan aus der PI kopiert und ausgehängt.

Neu im Terminkalender ist das „Wiesenwochenende“. Linda, Helmut (und die anderen Eigentümer) haben angeboten, daß Väter und Kinder vom 5.7. bis 7.7. auf ihrem Wiesengrundstück zelten können.

Nikolausturnier und Weihnachtsfeier finden am Samstag, 7.12.02 statt. Die Organisation übernehmen in diesem Jahr die Männer. Dazu gehört das Dekorieren der Queichquelle, Einkauf usw. Vormittags wird dekoriert, ab 13 Uhr Turnier, ab 18 Uhr Weihnachtsfeier.

Nächster Termin ist der Faasenachtsumzuuch. Zur Vorbereitung treffen sich Interessierte am Samstag, 02.02.02 um 16 Uhr bei Mike und Andi Engel.

Dann kommt das Freizeitwochenende vom 22. bis 24. März. Zur Vorbereitung treffen sich Vorstand und Ausschüsse am 11.03. im Café am Eck. Anmeldungen sind bitte bis spätestens 08.03.02 bei Pit vorzunehmen.

Nächster Termin ist das 7. Häschnern Boule-Turnier am 28.04.02 mit Arbeitseinsatz am Samstag davor.

Über Pfingsten geht es nach Chauffailles. Interessenten sollen sich bitte bei Thomas melden (Veröffentlichung im Boten).

Dazu kommt noch ein Ausflug in den Holiday-Park als Belohnung für die Kinder für ihre Mithilfe beim Turnier; Zuschuß vom Verein 10,- DM je mithelfendem Kind. Dieser Zuschuß wird auch für die Mithilfe 2002 gezahlt. Termin wird durch die Kinder festgelegt, Lisa und Bastian kümmern sich darum.

D) Chronik des Vereins

Franz K. und Thomas werden eine Vereinschronik anlegen. Inhalt z.B. Vereinsmeister, Gewinner der Häschnern Turniere, Abschneiden der Liga-Mannschaften usw.

In diesem Zusammenhang gab Thomas bekannt, daß die Pokale der Vereinsmeister Doublette vermißt werden. Wer kann „sachdienliche Hinweise“ geben?

E) Kostenerstattung und Spesenregelung

Besprochen wurden nochmals die Regelungen zur Erstattung von Unkosten und Spesen. Die Spesenregelung ist im Protokoll zur Mitgliederversammlung 1999 nachzulesen (Spesen analog Bundesreisekostengesetz). Entstehende Sachkosten werden den Mitgliedern auf Anforderung durch die Schatzmeisterin erstattet. Hierüber bestand allseitiges Einvernehmen.